



Contact Methods
Mob: (86)18668768846
Tel: (86) 577 68668118
Wechat: zigpac123
Skype: bruce.chan1999
E-mail: bruce@zigpac.com
Whatsapp: +86-18668768846
Telegram: @Zigpacstickers

Company Info
Name: Wenzhou Zigpac Industry Limited
Address: No. 148-152, Building C, Jiangbin
Commercial and Residential Building, Longgang
City, Wenzhou City, Zhejiang 325802, China



YOUR CUSTOM PRINTING & PACKAGING PARTNER FOR SMALL AND MEDIUM BUSINESSES



Individuelle transparente PVC-Reißverschlussbeutel für Marken-Sets und Einzelhandelsverpackungen

Product Image













Details

Individuelle transparente PVC-Reißverschlussbeutel verbinden eine sichtbare Produktpräsentation mit einer Reißverschlussöffnung für Kosmetik, Werbe-Sets und kleine Accessoires. Legen Sie nutzbaren Innenraum, Folienstärke, Verschluss und Druckbild gemeinsam fest und genehmigen Sie anschließend ein befülltes Muster. Preise, Mindestbestellmenge, Produktionszeit und Leistung müssen projektspezifisch bestätigt werden.

Machen Sie den Inhalt sichtbar, ohne Ihre Markenidentität zu verlieren [↑](#)

Für Kosmetikmarken kann der Beutel Teil einer Geschenk-beim-Kauf-Präsentation für einzeln verpackte Produkte sein. Für Veranstaltungsorganisatoren kann er Willkommensmaterialien oder

Werbeaccessoires ordnen. Schmuckverkäufern bietet er ein sichtbares Präsentationsformat, doch Transparenz allein belegt weder Anlaufschutz noch die Eignung für längeren Kontakt mit einer bestimmten Oberfläche.

Jede Anwendung benötigt ein anderes Briefing. Ein Kosmetik-Set braucht Freiraum um Flaschenverschlüsse und ausreichend Öffnungsweite zur Entnahme. Ein Onboarding-Set benötigt gut lesbare Karten und zugängliche Kabel. Bei Schmuckverpackungen sind Kartenecken, Oberflächenkontakt und Bewegungen während der Lieferung zu berücksichtigen. Kapazität und Stückzahl müssen anhand tatsächlicher Produktmaße, Beladungsanordnung und Musterprüfung bestimmt werden.

Ein ansprechend aussehender Beutel muss auch befüllt funktionieren [↑](#)

Ein transparenter Beutel kann auf einem leeren Produktfoto überzeugend wirken und im befüllten Zustand dennoch enttäuschen. Der Verschluss kann an einer Flasche unter Spannung stehen, ein gedrucktes Logo vor dem Inhalt verschwinden oder die Präsentation geknickt ankommen. Das sind unterschiedliche Probleme; eine dickere Folie zu wählen, ohne die gesamte Konstruktion zu prüfen, ist daher keine vollständige Lösung.

Die wirtschaftliche Folge sind vermeidbare Nacharbeiten: Sets neu verpacken, ungeeignete Beutel ersetzen oder Markteinführungsmaterial nach der Freigabe überarbeiten. Sinnvoller ist es, mit dem tatsächlichen Inhaltssatz, dem vorgesehenen Handhabungsmuster und einer schriftlichen Abnahmecheckliste zu beginnen. Bewerten Sie den Beutel als fertige Verpackung, statt sein Aussehen isoliert freizugeben.



Spezifikationen, Bemusterung und Einkaufsaspekte prüfen

- [Machen Sie den Inhalt sichtbar, ohne Ihre Markenidentität zu verlieren](#)
- [Ein ansprechend aussehender Beutel muss auch befüllt funktionieren](#)
- [Was genau legen Sie fest?](#)

- [Wie bestätigen Sie Passform und gut lesbares Branding?](#)
- [Welche Oberflächen- und Befestigungsdetails gehören in Ihr Briefing?](#)
- [Wie sollte das Druckbild vor der Bemusterung geprüft werden?](#)
- [Was sollte zwischen Briefing und Produktionsfreigabe geschehen?](#)
- [Qualitätserwartungen in Musterprüfungen überführen](#)
- [Vollständige Spezifikationen vergleichen, nicht isolierte Stückpreise](#)
- [Dokumentation auf den vorgesehenen Markt und Verwendungszweck abstimmen](#)
- [Die Präsentation bei Lieferung und Nachbestellung schützen](#)
- [Wichtige Erkenntnisse für eine klarere Einkaufsentscheidung](#)
- [Mit einer bemusterungsfähigen Spezifikation beginnen](#)

Was genau legen Sie fest? [↑](#)

Ein transparenter PVC-Reißverschlussbeutel ist ein transparenter Beutel aus Polyvinylchlorid mit Reißverschlussöffnung. Die Kategorie umfasst unterschiedliche Folienrezepturen, Verschlüsse und Nahtkonstruktionen. Ein wiederverschließbares Profil mit Schieber und ein gezahnter Reißverschluss dürfen nicht als austauschbar gelten: Identifizieren Sie den benötigten Verschluss anhand eines Fotos, einer Zeichnung oder eines physischen Referenzmusters.

„Individuell“ sollte die vereinbarten Änderungen beschreiben und keine unbegrenzten Fertigungsoptionen suggerieren. Maße, Folie, Druck, Reißverschlussfarbe und Veredelung können Angebotsvariablen sein, ihre Verfügbarkeit muss jedoch für dieses Projekt festgestellt werden. Ebenso belegt eine abwischbare Oberfläche keinen wasserdichten fertigen Beutel. Verschlussenden, Nähte und etwaige Befestigungspunkte müssen gesondert betrachtet werden.

Wie bestätigen Sie Passform und gut lesbares Branding? [↑](#)

Beginnen Sie mit dem Inhalt in seiner vorgesehenen Verkaufs- oder Geschenkmusterzusammenstellung. Messen Sie Flaschen mit aufgesetzten Verschlüssen, Schmuck mit seiner Präsentationskarte und gefaltete Artikel so, wie sie tatsächlich verpackt werden. Legen Sie sowohl Außenmaße als auch nutzbaren Innenraum fest. Nahtzugaben, Reißverschlussposition und etwaige Seitenfalten sollten in der Zeichnung erscheinen, statt in einem mehrdeutigen Gesamtmaß aufzugehen.

Spezifikationsfeld	Zu erfassen	Bewertung
Fertigmaße	Breite × Höhe × Tiefe, falls zutreffend, in mm	Das fertige Muster mit der freigegebenen Zeichnung und den vereinbarten Toleranzen vergleichen
Nutzbarer Innenraum	Freiraum innerhalb der Nähte und unterhalb des Verschlusses	Mit den tatsächlichen Produkten in der vorgesehenen Anordnung befüllen
Öffnung	Nutzbare Öffnung und Position des Verschlusses	Den größten Artikel ohne Gewalt einsetzen und entnehmen
Folienstärke	Einwandige Stärke in mm oder µm, mit Toleranz	An vereinbarten Stellen messen, nicht durch Tasten schätzen
Markensichtbarkeit	Druckposition und transparenter Sichtbereich	Am tatsächlichen Inhalt prüfen, sowohl befüllt als auch leer

Dies sind auszufüllende Felder, keine bestätigten Maße oder Toleranzen für dieses Produkt. Verwenden Sie in Anfrage, Zeichnung, Musterprotokoll und Bestellung ein einheitliches Einheitensystem. Falls ein Lieferant „Gauge“ verwendet, fordern Sie die angegebene Umrechnung an, statt anzunehmen, dass verschiedene Kataloge den Begriff identisch verwenden.

Lesbares Branding braucht eine eigene Prüfung. Ein helles Logo kann vor heller Verpackung schwer erkennbar werden, während ein großer deckender Druck die Produkte verdecken kann, die der transparente Beutel zeigen soll. Prüfen Sie das Layout mit dem tatsächlichen Set dahinter. Jede angegebene Stückzahl oder Kapazität bleibt von physischen Maßen, Beladung und Musterprüfung abhängig.



Welche Oberflächen- und Befestigungsdetails gehören in Ihr Briefing? [↑](#)

Bei einem als transparent verkauften Produkt muss der Sichtbereich festgelegt werden, der transparent bleiben soll. Falls eine Milchglasbehandlung, farbige Einfassung oder ein deckend bedrucktes Feld gewünscht wird, zeigen Sie dessen Grenzen im Druckbild. Bewerten Sie die resultierende Sichtbarkeit und Haptik an einem physischen Muster; eine Bildschirmdarstellung kann Oberflächenstruktur, Kratzerbild oder Knickspuren nicht belegen.

Ein rückseitiger Clip oder eine andere Befestigung ist kein bestätigtes Merkmal dieses Produkts. Falls Ihre Anwendung dies benötigt, stellen Sie dafür eine gesonderte Machbarkeitsanfrage. Definieren Sie Anschlussstelle und Handhabung des Beutels. Befestigungsstärke und etwaige Traglast erfordern eine vereinbarte Prüfung an der vorgeschlagenen Konstruktion, nicht eine Annahme aufgrund des Aussehens der Hardware.

Das einfachste Briefing benötigt möglicherweise gar keine Befestigung. Die Trennung wesentlicher Merkmale von optionalen Wünschen macht Angebotsvergleiche klarer und verhindert die Freigabe dekorativer Hardware, bevor ihre Auswirkungen auf Verpackung, Oberflächenkontakt und Handhabung bewertet wurden.



Wie sollte das Druckbild vor der Bemusterung geprüft werden? [↑](#)

Stellen Sie die Logodatei, die vorgesehene Druckgröße, die Platzierung und die Farbvorgaben gemeinsam zur Verfügung. Bitten Sie den vorgeschlagenen Hersteller, die Eignung der Datei und die druckbaren Bereiche zu bestätigen, bevor ein physisches Muster angefertigt wird. Siebdruck, UV-Druck und Folieneffekte werden im Markt angeboten; daraus folgt jedoch nicht, dass jedes Verfahren für dieses Produkt verfügbar oder geeignet ist.

- **Maßstab prüfen:** Kleine Schrift und feine Linien in der vorgesehenen Endgröße prüfen.
- **Hintergrund prüfen:** Bewerten, ob transparente Bereiche oder der verpackte Inhalt das Erscheinungsbild des Logos verändern.
- **Trennung prüfen:** Einen vorgesehenen Weißunterdruck benennen, statt die Deckkraft undefiniert zu lassen.
- **Platzierung prüfen:** Wichtige Druckelemente von Nähten, Falten und Beeinträchtigungen durch den Verschluss fernhalten.
- **Referenzen prüfen:** Gewünschte Farbabstimmung von einem freigegebenen physischen Farbmuster unterscheiden.

Ein Digitalproof bestätigt das Layout, nicht jedoch Farbhaftung oder Abriebfestigkeit. Geben Sie das bedruckte Muster separat frei und dokumentieren Sie die Prüfmethode für Druckverschleiß. Trägt auch der Reißverschlusszipper Branding, prüfen Sie dieses Bauteil unabhängig; die Freigabe des Beuteldruckbilds darf nicht automatisch ein anderes Druck- oder Kennzeichnungsverfahren auf der Hardware freigeben.



Was sollte zwischen Briefing und Produktionsfreigabe geschehen? [↑](#)

Eine sinnvolle Freigabereihenfolge verbindet jede Entscheidung mit einem Nachweis. Das Folgende ist ein vorgeschlagener Einkaufsablauf und keine Aussage über einen bestehenden Fabrikprozess oder Durchlaufzeit.

1. **Anwendung definieren.** Inhalt, vorgesehene Nutzer, Verkaufsziel, Verpackungsmethode und erforderliches Ankunftsdatum erfassen.
2. **Angebotsumfang bestätigen.** Vorgesehene Folie, Konstruktion, Verschluss, Druckverfahren, Verpackung und separate Kosten festlegen.
3. **Zeichnung und Proof prüfen.** Maßdefinitionen, bedruckbare Bereiche, Farben und optionale Merkmale klären.
4. **Physisches Muster bewerten.** Prüfungen zu Passform im befüllten Zustand, Öffnung, Erscheinungsbild und vereinbarter Leistung durchführen.
5. **Freigegebene Spezifikation einfrieren.** Musterreferenz, Druckbildrevision, Bauteildetails und Abnahmekriterien aufbewahren.
6. **Produktion nach dieser Version autorisieren.** Terminannahmen und Prüfvorkehrungen schriftlich bestätigen.

Klären Sie, ob das Muster die vorgesehene Produktionsfolie, den Reißverschluss und das Druckverfahren verwendet. Ein Muster aus Ersatzmaterialien kann zur Beurteilung der Form dienen, darf jedoch nicht als Nachweis für endgültigen Geruch, Erscheinungsbild oder Haltbarkeit gelten. Dokumentieren Sie jede Ersetzung und benennen Sie, was noch freigegeben werden muss.

Trennen Sie bei der Terminplanung Musterherstellung, Produktion, Prüfung und Transport voneinander. Ein Versanddatum ist kein Ankunftsdatum. Verlangen Sie einen schriftlichen Zeitplan, der an die vereinbarten Freigabe- und Zahlungsbedingungen gekoppelt ist, statt die beworbene Lieferzeit eines Wettbewerbers zu übernehmen.



Qualitätserwartungen in Musterprüfungen überführen [↑](#)

Begriffe wie „langlebig“, „Premium“ und „besonders robust“ definieren keine Abnahme. Ermitteln Sie die für Ihre Anwendung relevanten Ausfallarten und vereinbaren Sie deren Prüfung. Folienstärke, Reißverschlussfunktion, Nahtintegrität, Druckbild und Präsentation im befüllten Zustand sollten getrennt bewertet werden, damit ein positives Ergebnis keine andere Schwäche verdeckt.

Prüfbereich	Vorgeschlagene Prüfung	Aufzubewahrender Nachweis
Verschlussfunktion	Leere und befüllte Muster mit einer vereinbarten Zykluszahl öffnen und schließen	Prüfbedingungen, absolvierte Zyklen, Klemmen, Ablösung oder Öffnungsfehler
Nähte und Ecken	Vor und nach vereinbarten Tests zur Handhabung im befüllten Zustand prüfen	Fotos und ein definiertes Bestehens-/Nichtbestehenskriterium
Foliengleichmäßigkeit	Stärke messen sowie Klarheit, Knicke und Scheuerstellen prüfen	Messstellen, Messwerte und Erscheinungsbildreferenz
Geruch	Nach einem vereinbarten Verfahren für versiegelte Lagerung und Öffnung bewerten	Lagerbedingungen, Bewertungszeitpunkt und Feststellungen
Druck	Platzierung, Lesbarkeit, Farbe und vereinbarte Abriebprüfung prüfen	Freigegebenes Druckmuster und Prüfprotokoll
Aussagen zur Dichtigkeit	Die fertige Konstruktion nur gegen eine definierte vorgesehene Einwirkung prüfen	Methode, Dauer, Ausrichtung und beobachtete Leckagewege

Legen Sie vor der Prüfung die Musteranzahl, die Prüfbedingungen und die Akzeptanzgrenzen fest.

Eine vom Lieferanten beworbene Zyklenangabe für den Reißverschluss oder ein Nahtfestigkeitswert eines anderen Beutels lässt sich nicht auf diese Ausführung übertragen.

Die Geruchsbewertung ist eine Präsentationsprüfung, kein chemischer Konformitätstest. Ein mild riechendes Muster beweist nicht die Abwesenheit beschränkter Stoffe, und ein auffälliger Geruch identifiziert keine bestimmte Chemikalie. Sinnliche Abnahme und Labordokumentation sind als getrennte Anforderungen zu behandeln.

Falls der Beutel Kühlagerung, längerer Lichteinwirkung oder wiederholtem Falten ausgesetzt wird, nehmen Sie diese Bedingungen in das Prüfbriefing auf. Fordern Sie bei Schmuck Prüfungen der Kontaktverträglichkeit an, statt sich auf eine Kennzeichnung als „oxidationshemmend“ zu verlassen. Testen Sie bei Toilettenartikeln mit sicher verschlossenen Produkten; der Beutel ersetzt keinen geeigneten Primärbehälter.



Vollständige Spezifikationen vergleichen, nicht isolierte Stückpreise [↑](#)

Marktangebote vermischen Lagerbeutel mit hinzugefügten Logos, vollständig individualisierte Konstruktionen, kleine Accessoirebeutel und größere Reiseorganizer. Ihre beworbenen Preise sind nicht austauschbar. Vergleichen Sie dieselbe Fertiggröße, Folienspezifikation, denselben Verschluss, dasselbe Druckbild, dieselbe Menge, denselben Prüfumfang und dieselbe Verpackungsanordnung, bevor Sie entscheiden, welches Angebot den besseren Wert bietet.

Zu vergleichender Weg	Frage, die damit geklärt werden kann	Was noch bestätigt werden muss
Transparenter Lagerbeutel mit zusätzlichem Branding	Kann eine bestehende Form das Briefing erfüllen?	Nutzbare Maße, Druckbereich, Lagerstatus und Mustereignung

Zu vergleichender Weg	Frage, die damit geklärt werden kann	Was noch bestätigt werden muss
Individuelle PVC-Konstruktion	Benötigt das Projekt ein anderes Layout oder eine andere Struktur?	Fertigungsmachbarkeit, Einrichtungskosten, Mindestmenge und Freigabezeitplan
TPU-Alternative	Würde ein anderes transparentes Material die gewünschte Haptik besser erfüllen?	Vergleichbare Kosten, Klarheit, Geruch, Verschlusskonstruktion und Leistungsprüfungen
EVA-Alternative	Ist eine weichere oder milchige Präsentation akzeptabel?	Tatsächliche Sichtbarkeit, Oberflächenmarkierungen, Faltpild und Fertigspezifikation
PE- oder OPP-Verpackungsweg	Reicht ein einfacheres Innenverpackungsformat aus?	Verschlussart, Präsentationserwartungen, Handhabungsbedarf und etwaige Kontaktanforderungen

Alternative Materialien sind Vergleichskandidaten, keine bestätigten Optionen für dieses Produkt. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Materialwechsel automatisch Lebensmittelkontakt-Eignung, bessere Umweltleistung oder eine längere Nutzungsdauer belegt. Vergleichen Sie Muster unter denselben vorgesehenen Bedingungen und prüfen Sie die Dokumentation für die gesamte Konstruktion.

Fordern Sie ein aufgeschlüsseltes kommerzielles Angebot an, das Stückpreis, Druckeinrichtung, gegebenenfalls Werkzeugkosten, Bemusterung, Prüfung, Schutzverpackung und Transport umfasst. Geben Sie die Handelsklauseln und ausgeschlossene Kosten am Zielort an. Mindestmengen können von Design- und Farbaufteilungen abhängen; nennen Sie daher die Aufteilung, statt nur eine gesamte Bestellmenge anzugeben.

Bei einer begrenzten Markteinführung sollten Sie zuerst klären, welche gewünschten Änderungen unverzichtbar sind. Der Verzicht auf eine unnötige Funktion kann das Angebot vereinfachen, doch eine Einsparung sollte erst angenommen werden, wenn ein Angebot vorliegt. Bestätigen Sie Preis, MOQ, Produktionszeit und Stückgewicht für dieses Produkt; keiner dieser Werte sollte aus dem Angebot eines anderen Lieferanten abgeleitet werden.

Dokumentation auf den vorgesehenen Markt und Verwendungszweck abstimmen [↑](#)

Unterscheiden Sie zunächst Sekundärverpackungen für geschlossene Kosmetikbehälter von direktem Kontakt mit Lebensmitteln oder Kosmetikinhalten. Übliche Beutelspezifikationen belegen keine Eignung für Anwendungen mit Direktkontakt. Wenn ein solcher Kontakt vorgesehen ist, fordern Sie die einschlägige Materialfreigabe, unterstützende Prüfdokumentation und Verwendungsbedingungen für die tatsächliche Rezeptur und vollständige Konstruktion an.

Bei Verkäufen in Kalifornien ist die Exposition gegenüber relevanten gelisteten Stoffen zu bewerten, statt PVC automatisch als verboten oder automatisch konform zu behandeln. Warnpflichten und anwendbare Ausnahmen erfordern eine produktspezifische Bewertung; ein Ergebnis zum Chemikaliengehalt allein klärt nicht jede Expositionsfrage. Siehe [OEHHA-Leitfaden zu Proposition 65^{\[1\]}](#).

Bei europäischen Bestellungen sind die anwendbaren REACH-Vorschriften und Anforderungen zu persistenten organischen Schadstoffen zu ermitteln sowie die Frage zu klären, ob der Artikel als Verpackung oder als wiederverwendbares Produkt geliefert wird. Aussagen zum Lebensmittelkontakt

benötigen eine eigene Bewertung. Stellen Sie keine nicht zusammenhängenden Zertifikate zu einer pauschalen Konformitätsaussage zusammen und nehmen Sie nicht an, dass ein Bericht für unbedruckte Folie Reißverschluss, Tinte und Zubehör abdeckt.

Fordern Sie Berichtsnummer, Labor, Ausgabedatum, Kennzeichnung der geprüften Probe, abgedeckte Komponenten, Methoden und Ergebnisse an. Gleichen Sie diese mit den vorgeschlagenen Materialien und Fertigungsaufzeichnungen ab. „Phthalatfrei“ erfordert einen definierten Stoffumfang und unterstützende Nachweise; weder die Bezeichnung PVC noch ein Materialersatz begründet diese Aussage allein.

Umweltaussagen erfordern dieselbe Sorgfalt. Beschreiben Sie den fertigen Beutel nicht ohne Nachweise für die konkrete Formulierung als allgemein recycelbar, biologisch abbaubar oder umweltfreundlicher. Ermitteln Sie vor einer Recyclingaussage einen tatsächlichen Sammelweg und setzen Sie mögliche Wiederverwendung nicht mit einem nachgewiesenen Umweltvorteil gleich.

Die Präsentation bei Lieferung und Nachbestellung schützen



Geben Sie die Schutzverpackung zusammen mit dem Beutel frei. Fordern Sie eine Testanordnung an, die Reibung, Druckstellen und unerwünschtes Falten während des Versands begrenzt. Einzelne Schutzhüllen, Zwischenlagen und Kartonanordnung sind zu bewertende Optionen, keine bestätigten Bestandteile. Prüfen Sie ausgepackte Muster nach der vereinbarten Transportsimulation oder Testlieferung.

Vereinbaren Sie vor der Bestellung, wie Mängel dokumentiert und behoben werden. Unterscheiden Sie Maßfehler, Verschlussfehler, Nahtschäden, Druckabweichungen und Transportschäden. Die Einkaufsunterlage sollte verantwortliche Partei, erforderliche Nachweise und Regelungen zur Abhilfe benennen, ohne eine nicht angebotene Garantie- oder Ersatzregelung vorauszusetzen.

Bewahren Sie für Nachbestellungen die freigegebene Zeichnung, Druckbildrevision, physische Musterreferenz, Materialbeschreibung, Verschlusspezifikation und Verpackungsanweisungen auf. Fordern Sie eine Mitteilung über Komponenten- oder Rezepturersetzungen. Ein übereinstimmendes Foto reicht nicht aus, um zu belegen, dass die neue Charge der zuvor freigegebenen Konstruktion entspricht.



Wichtige Erkenntnisse für eine klarere Einkaufsentscheidung [↑](#)

- **Die Passform ergibt sich aus dem beladenen Muster, nicht aus dem Produktfoto.** Nutzbare Innenmaße dokumentieren und Kapazität, Stückzahl sowie Freiraum am Verschluss mit dem tatsächlichen Inhalt validieren.
- **Regeln für Flüssigkeiten auf Reisen zertifizieren diesen Beutel nicht.** — Die Standardfreigrenze beträgt einen Beutel in Quart-Größe pro Passagier; einzelne Behälter sind auf 3,4 Unzen oder 100 Milliliter begrenzt ([Quelle^{\[2\]}](#)). Die tatsächliche Eignung des Beutels muss separat geprüft werden.
- **Die Klassifizierung für die Verwendung durch Kinder verändert die chemische Prüfung.** — Bei erfassten Kinderspielzeugen und Kinderpflegeartikeln darf jeder der acht beschränkten Phthalate in zugänglichen weichgemachten Kunststoffkomponenten 0,1 % (1,000 ppm) nicht überschreiten ([Quelle^{\[3\]}](#)). Diese Regel stuft einen Kosmetikbeutel für Erwachsene nicht automatisch als erfassten Artikel ein.
- **Leistungsversprechen benötigen konfigurationsspezifische Nachweise.** Prüfungen zu Verschluss, Nähten, Druck, Geruch und Handhabung vor der Freigabe der Serienproduktion vereinbaren.
- **Kommerzielle Bedingungen bleiben projektspezifisch.** Mindestbestellmenge, Produktionsplan, Stückgewicht und vollständige Kostenaufschlüsselung im Angebot einholen.

Mit einer bemusterungsfähigen Spezifikation beginnen [↑](#)

Der richtige Beutel verbindet sichtbare Präsentation mit einer funktionalen Öffnung, angemessener Konstruktion und dokumentierten Abnahmekriterien. Richten Sie das Briefing nach Inhalt und Zielmarkt aus und klären Sie anschließend Aussehen, Leistung und kommerzielle Bedingungen durch Angebot und Bemusterung.

Fordern Sie ein projektspezifisches Angebot an, das Ihren Inhalt, die Abmessungen, die

Mengenaufteilung, die Druckvorlage, den Bestimmungsort und den benötigten Ankunftsstermin berücksichtigt.

^[1]OEHHA Proposition 65: Offizielle Ressourcen zu gelisteten Stoffen, Expositionswarnungen und Safe-Harbor-Informationen. Diese Referenz begründet keine Konformitäts- oder Warnanforderungen für diesen Beutel. [↪](#)

^[2]TSA-Flüssigkeitsregel: Standardhinweis zu Flüssigkeiten im Handgepäck. Die Regel ist keine Zertifizierung eines bestimmten Beutels; Ausnahmen für Reisen müssen separat geprüft werden. [↪](#)

^[3]CPSC-Leitfaden zu Phthalaten: Offizieller Leitfaden zu beschränkten Phthalaten, erfassten Produktkategorien und Zertifizierungsanforderungen. Die Anwendbarkeit hängt vom vorgesehenen Verwendungszweck und der Produktklassifizierung ab. [↪](#)

Product Option